

# SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE AUTORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDES SEKTORS - GEMEINDE VAREN

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

## ROTE REBSORTEN

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN						
Balme - Gomaring- Pülete - Hehi - Weisiry- Gulantschi - Pfantschang - Pflanowinjje- Klübe -	Rawiry - Pärätü - Esotscher - Grischetu - Paleta - Leeshaltu - Deliri	Tschüdanga- Gulantschi - Pflantschang- Grischetu - Triedu - Bodu - Dude	A	B	C	
<b>60.866</b>	<b>24.640</b>	<b>16.551</b>	<b>Fläche in ha</b>			
<b>Frühreif bis sehr frühreif</b>						
<b>Garanoir</b>						
<b>Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.</b>						
<b>Diolinoir (1 bis 2)</b>						
V V	X	V				
V	V	V				
V V	V	V V				
V V	V V	V V				
<b>Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.</b>						
<b>Ancellotta (2 bis 3)</b>						
V	X	X				
V V						
V		V				
V						
V V	X	V				
<b>Rebsorten der dritten Epoche</b>						
<b>Cornalin du Valais</b>						
V V	X	X				
<b>Humagne rouge</b>						
V	X	X				

### Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaubau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	V V GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terrails)
Angepasste Rebsorte	V V	Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	V	Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen , ein tiefere Studie ist jedoch angebracht
Schlecht angepasste Rebsorte	X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
Verbotene Rebsorte	X X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann

# SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEN SEKTORS - GEMEINDE VAREN

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

## WEISSE REBSORTEN

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN		
Balme - Gomarling - Püelele - Hehi - Weisiry - Gulantschi - Pfantschang - Pflanzwinjnje-	Rawity - Pärätü - Esotscher - Grischetu - Palete - Leeshaltu - Deliri	Tschüdanga - Gulantschi - Pfantschang - Grischetu - Triedu - Bodu - Dude
A	B	C
14.043	3.953	1.771
(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)		
Frühreif bis sehr frühreif		
Gewürztraminer	V	
Müller - Thurgau (R x S)	VV	
(Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)		
Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.		
Bianca	V	
Chardonnay	VV	V
Chasselas	VV	V
Himbertscha (1 bis 2)	VV	
Muskat (1 bis 2)	VV	
Pinot blanc	V	V
Malvoisie (Pinot gris)	VV	
Salvagnin blanc Heida (1 bis 2)	V	V
Sylvaner-Gros Rhin (1 bis 2)	VV	XX
Sauvignon blanc (1 bis 2)	V	X
(Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)		
Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.		
Gwäss (2 bis 3)		V
Sémillon	V	
Humagne blanc	VV	
Viognier	V	
Resi	V	
Riesling	V	X
(Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)		
Rebsorten der dritten Epoche		
Marsanne blanche	V	
Petite Arvine	V	X

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaubau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	V V GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	V V	Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	V	Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen , ein tiefere Studie ist jedoch angebracht
Schlecht angepasste Rebsorte	X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
Verbotene Rebsorte	XX	Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann